

14. September 2001

„Mobil sein - Mobil bleiben“-Aktion präsentiert

Sobotka: Mehr Unterstützung für ältere Verkehrsteilnehmer

Mit „Mobil sein – Mobil bleiben“ startet die Niederösterreichische Landesregierung gemeinsam mit dem ÖAMTC, dem Roten Kreuz und der Optiker-Innung eine Schwerpunktaktion, um ältere Verkehrsteilnehmer in ihrer Mobilität zu unterstützen.

„Die Teilnehmer an der Aktion „Mobil sein – Mobil bleiben“, sollen eventuelle Schwächen wie verlangsamte Reaktion und geschwächtes Sehvermögen einschätzen lernen, um damit umgehen zu können“, beschreibt Finanz-Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka die Ziele der Aktion.

Den Verkehrsteilnehmern werden im Laufe eines sogenannten „Mobilitätstages“ umfassende Testmöglichkeiten und reichhaltige Informationen geboten.

„Niederösterreich ist seit langem Vorreiter und Vorzeigebundesland was die Verkehrssicherheit betrifft. Das unterstreicht auch die von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll initiierte erfolgreiche Schutzengelaktion. So konnten in den letzten Jahren alleine 700 Gefahrenstellen auf den niederösterreichischen Strassen entschärft werden“, betont Sobotka.

Im Rahmen der für einen Tag anberaumten Mobilitätstage können die Teilnehmer ihr Reaktionsvermögen testen. Zusätzlich können durch die Kooperation mit dem Roten Kreuz wichtige Erste-Hilfe-Tipps aufgefrischt werden. Außerdem werden in Zusammenarbeit mit der Landesinnung der Augen- und Kontaktlinsenoptiker Sehtests angeboten. ÖAMTC-Experten informieren im Anschluss über relevante Gesetzesänderungen. Es werden sowohl Fragen rund um den Führerschein als auch Tipps und Ratschläge für aktive Senioren erörtert. Als Bestätigung der erfolgreichen Teilnahme an den verschiedenen Aktionsschwerpunkten erhalten die Teilnehmer eine Mobilitätskarte.

„Alle Maßnahmen, die wir setzen, können aber die Eigenverantwortung aller Verkehrsteilnehmer nicht ersetzen. Ich ersuche daher alle Autofahrer, Rücksicht im Straßenverkehr zu nehmen und besonders vorsichtig zu fahren“, mahnt Sobotka abschließend.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at



NK Presseinformation